

## **Medieninformation**

5. Dezember 2023

### **Sparkassenstiftung Weimar – Weimarer Land verleiht zum 25. Mal den Bürgerpreis „für mich. für uns. für alle.“**

Am 8. Dezember 2023 wurden die Preisträgerinnen und Preisträger des 25. Bürgerpreises im Rahmen einer Feierstunde im Schloss Ettersburg bekannt gegeben. Die diesjährige Bürgerpreisverleihung war eine besondere. Zum 25. Mal wurden durch die Sparkassenstiftung ehrenamtlich Engagierte ausgezeichnet. Daher wurde zu Beginn der Feierstunde an die erste Preisverleihung erinnert.

Die Sparkassenstiftung wurde 1995 gegründet und nahm ihre Fördertätigkeit 1997 auf, indem gemeinnützige Vereine aus Weimar und dem Weimarer Land finanziell gefördert wurden. Auf Initiative von Sparkassendirektor Dieter Bauhaus, damals Vorstandsvorsitzender der Sparkassenstiftung Weimar, startete im Jahr 1999 mit dem „Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement“ das erste eigene Vorhaben der Sparkassenstiftung.

In der damaligen Ausschreibung des Preises hieß es: „In den verschiedenen Bereichen des öffentlichen und täglichen Lebens werden von vielen Bürgerinnen und Bürgern in der Region herausragende Leistungen erbracht. Oft wird dieses Engagement zu wenig gewürdigt. Die Stiftung möchte für dieses ehrenamtliche Engagement das Bewusstsein der Mitmenschen wecken und 1999 diese herausragenden Leistungen von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Weimar und des Kreises Weimarer Land würdigen“. Die Sparkassenstiftung war damals eine der ersten Institutionen, die einen solchen Ehrenamtspreis ins Leben rief.

Auf die Ausschreibung gingen 66 Vorschläge ein. Eine Jury aus 9 Mitgliedern, darunter der damalige Oberbürgermeister Dr. Volkhardt Germer, der damalige Landrat Hans-Helmut Münchberg und Sparkassendirektor Dieter Bauhaus. Vonseiten der lokalen Presse wirkten die Redaktionsleiter Michael Baar (Thüringer Allgemeine Weimar) und Thorsten Büker (Thüringische

Landeszeitung Weimar) in der Jury mit. Die Preisverleihung fand am 12. Januar 2020 in der Kapelle von Schloss Kromsdorf statt. Es wurden sechs Preisträger ausgewählt und mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 9.000 DM ausgezeichnet.

Zwei der damaligen Preisträger sind auch noch heute aktiv und wurden im Rahmen der diesjährigen Feier für ihr langjähriges Engagement gewürdigt: Die Ehrenamtlichen des ambulanten Hospizdienstes des Trägerwerks Soziale Dienste und Detlev Schilling, der sich seit Jahrzehnten für Hörgeschädigte in Weimar und im Weimarer Land engagiert.

Im Anschluss wurden die Preisträgerinnen und Preisträger der Jahre 2020 und 2021 nochmals gewürdigt. Aufgrund der Corona-Lage mussten damals die Veranstaltungen zur Preisvergabe abgesagt werden. Die Preise wurden jeweils vor Ort von einem Vertreter der Sparkassenstiftung an die einzelnen Preisträgerinnen und Preisträger übergeben, teils bei winterlicher Kälte unter freiem Himmel.

Dies blieb den diesjährigen Preisträgern erspart. Gesucht wurden Personen, Gruppen, Vereine oder Initiativen, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Aus den Vorschlägen wählte eine Jury fünf Preisträgerinnen und Preisträger aus, die mit Preisgeldern in Höhe von insgesamt 5.000 Euro ausgezeichnet wurden.

Der Bürgerpreis 2023 „für mich. für uns. für alle.“ wurde in der Kategorie „**Alltagshelden**“ an drei Preisträger verliehen.

Einen Bürgerpreis erhielt Dr. Peter-Christian Ulrich, der sich als Vorsitzender des Fördervereins zur Bewahrung der Kirche St. Crucis e. V. seit der Gründung 2010 ehrenamtlich engagiert. Die 1696 geweihte Berlstedter Kirche sollte ab 2010 restauriert werden. Dafür rief der Verein das Projekt „Damit die Engel nicht fallen – Berlstedts Kirche braucht Hilfe“ ins Leben. Dank der Fördergelder und Spenden des Thüringischen Landesamtes für Denkmalpflege und Archäologie, der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands und vieler Sponsoren aus Privathaushalten und Unternehmen sowie der Kirchengemeinde konnte die Kirche umfangreich und

grundlegend restauriert werden. 2021 wurde auch durch das intensive Engagement von Dr. Ulrich der Grundstein für eine Sanierung der Turmhaube gelegt; 2023 konnte mit der Restaurierung der Orgel aus dem Jahr 1789 begonnen werden. Hierfür rief der Förderverein gemeinsam mit dem Gemeindegemeinderat „Orgelpatenschaften“ für die 1.407 Orgelpfeifen ins Leben, um durch Spenden weitere Restaurierungen zu ermöglichen. Für die Instandsetzung der Orgel ist ein Zeitraum von 3 Jahren veranschlagt. Nach Beendigung der Orgelrestaurierung wird die Sanierung des Innenraumes abgeschlossen und ein großes Etappen-Ziel des Fördervereins und seines Vorsitzenden Dr. Peter-Christian Ulrich erreicht sein.

Ausgezeichnet wurde weiterhin Michaela Tielsch für ihre Arbeit bei der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Weimar e. V. Sie ist dort tätig als Trainerin mit einem Lehrschein für Schwimmen/ Rettungsschwimmen und einer Übungsleiter B-Lizenz Prävention. Sie wurde zudem Kampfrichterin sowohl im Deutschen Schwimmverband als auch bei der DLRG. Durch ihre Mitarbeit konnten zahlreiche Vereinsmeisterschaften bis hin zu Deutschen Meisterschaften durchgeführt werden. Bei der DLRG ist sie auf Bundesebene Referentin für das Projekt „Seepferdchen für alle“ und bildet pädagogische Mitarbeiter zu Ausbildungsassistenten Schwimmen aus – mit dem Ziel, Grundschüler bei ihrer Schwimmfähigkeit zu verbessern. Besonders in den Sommerferien bietet Michaela Tielsch Angebote zum Schwimmenlernen an. Von 2002 bis 2004 übernahm sie den Vorsitz der DLRG-Jugend Thüringen. In den Jahren 2005 bis 2009 war sie stellvertretende Vorsitzende der Stadtsportjugend Weimar. Durch ihre Arbeit konnten verschiedene Kita-Sportfeste und durch den Kontakt mit den Jugendwarten der Vereine die Aktivitäten der Stadtsportjugend wieder neu belebt werden. 2010 wurde Michaela Tielsch Vizepräsidentin der DLRG Thüringen, später wurde sie zur Landesbeauftragten für Gleichstellung im Landesverband gewählt. Seit 2016 bringt sie ihre fachliche Kompetenz auch im Landessportbund Thüringen ein. Von 2016 bis 2018 war sie als Präsidiumsmitglied für Frauen und Gleichstellung im Landessportbund tätig und leitet bis heute als Vorsitzende die Konferenz „Frauen und Gleichstellung im Sport“ im Landessportbund Thüringen.

Außerdem ging ein Bürgerpreis an das Notfallseelsorgeteam Weimar. Das ehrenamtliche Team ist in der Trägerschaft des Regionalverbandes Mittelthüringen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Die zehn Mitglieder kümmern sich in Weimar und im Weimarer Land um Menschen in Krisen und Notlagen, darunter zählen u.a. plötzliche Todesfälle und die Begleitung von Angehörigen nach einem Suizid. Sie helfen ehrenamtlich Menschen in Notsituationen, geben Kraft, spenden Beistand und leisten Seelsorge, wo Trauer und Verzweiflung herrschen. Die ehrenamtlichen Teammitglieder erhalten zunächst eine umfangreiche Ausbildung in Theorie und Praxis und finden sich anschließend fortlaufend zu Weiterbildungen ein. Ihre Arbeit wird zusammen mit anderen Notfallseelsorgeteams durchgeführt, um in jedem Fall in der Region als verlässliche Partner für Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst zur Verfügung zu stehen.

In der Kategorie „**U25**“ wurde Julia Renno aus Weimar ausgezeichnet. 2010 kam sie zum Circus Gaudimus des Weimarer Goethegymnasiums. Hier lernte sie mit Fleiß jede neue Choreografie und vertrat mit weiteren Circus-Kindern den Circus Gaudimus 2010 beim „Rendezvous der Besten“ in Hanau und 2011 bei der Weltgymnaestrada in Lausanne. Sie war auch stets ein Teil vieler Events in der Region, darunter die Sportlerbälle in Weimar, Erfurt und Apolda. Nach einer Studiums bedingten Pause von 2016 bis 2019 wurde sie nach ihrer Rückkehr nach Weimar wieder festes Mitglied im Circus Gaudimus und konnte nun dank eines Erwerbs der Trainer C-Lizenz das Circus-Training unterstützen. Neben dem Training begann sie auch mit der Vorbereitung und Umsetzung vieler Auftritte. Nach der Gründung des Moving Line e. V. wurde die Schulzirkus AG zum Sportverein. Julia Renno übernahm daraufhin, zusammen mit weiteren Mitgliedern, die Leitung des Circus Gaudimus. 2021 wurde sie dann die stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Zudem unterstützte sie den Stadtsportbund Weimar in den Jahren 2021/22 bei dem Projekt „Fitte Kinder – Gesunde Kinder“.

In der Kategorie „**Lebenswerk**“ wurde wieder eine verdiente Persönlichkeit ausgezeichnet, die sich seit vielen Jahrzehnten beständig und in hohem Maße bürgerschaftlich engagiert hat.

Die Auszeichnung erhielt Klaus Tränkner, der 1997 an der Neugründung und Organisation der Sektion Apolda im Deutschen Alpenverein maßgeblich beteiligt war, und die er seit über 25 Jahren als Vorsitzender leitet. Daraus entwickelte sich kontinuierlich ein Verein mit rund 170 Mitgliedern. Von Beginn an engagierte sich Klaus Tränkner dafür, die Chronik der 1901 in Apolda gegründeten Sektion zu beleuchten und die Leistungen der „Vorväter“ zu würdigen. Die einstige Sektionsarbeit wurde schließlich in einer Publikation dokumentiert. Der vor 21 Jahren erfolgte Rückkauf und die Bewirtschaftung der Thüringer Hütte, die 1926 von Apoldaer und Thüringer Alpenfreunden im österreichischen Habachtal erbaut wurde, zählt zu den wichtigsten Verdiensten der Sektion. Klaus Tränkner steht seitdem auch an der Spitze des Vereins Neue Thüringer Hütte und leistet einen großen Beitrag zur Betreuung und zum ständigen Ausbau der Hütte im Habachtal. Er stand über 20 Mal selbst an der Spitze kleinerer und größerer Wandergruppen auf dem Weg in die 2.230 Meter hoch gelegene Hütte. Auch vor Ort leistet die Sektion wichtige Arbeit. So werden Wanderungen unterstützt, Wanderwege betreut sowie Bänke aufgestellt und ständig unterhalten.

Um die Entwicklung des Ehrenamtes zu fördern und das ehrenamtliche Engagement zu würdigen, vergibt die Sparkassenstiftung Weimar – Weimarer Land seit dem Jahr 1999 den Bürgerpreis. Mit den Preisträgern 2023 konnten bislang 165 Einzelpersonen bzw. Gruppen mit Preisgeldern von über 132.000 Euro ausgezeichnet werden.

Laudatoren waren:

für Dr. Peter-Christian Ulrich:

Thomas Heß, Bürgermeister der Landgemeinde am Ettersberg

für Michaela Tielsch:

Stefan Engelhardt, Präsidiumsmitglied des Thüringer Schwimmverbandes und Sportkoordinator des Stadtsportbundes Weimar

für das Notfallseelsorgeteam Weimar:

Landrätin Christiane Schmidt-Rose

für Julia Renno:

Oberbürgermeister Peter Kleine

für Klaus Tränkner:

Hans-Jürgen Häfner, Vorstandsvorsitzender des Kreissportbundes Weimarer Land

In der Jury zur Vergabe des Bürgerpreises 2023 wirkten mit:

Susanne Seide (Thüringer Allgemeine Weimar),

Landrätin Christiane Schmidt-Rose, Oberbürgermeister Peter Kleine,

sowie die Mitglieder des Kuratoriums der Sparkassenstiftung Weimar – Weimarer Land.

#### Die Preisträger des Bürgerpreises 1999

Ambulanter Hospizdienst Weimar des Trägerwerks Soziale Dienste

Hilfe für Kinder aus Tschernobyl e.V.

Norbert Sperschneider für sein vielfältiges Engagement in Weimar

(Ortsverein „Orgelmuseum Thüringen“, Leitung der AG „Junge

Verkehrshelfer“, Gründungsmitglied der Ortsverkehrswacht Weimar und des Falk-Vereins)

Detlev Schilling für sein Engagement für Hörgeschädigte in Weimar und im Weimarer Land

Irene Loch für ihre langjährige Tätigkeit als Vorsitzende der Volkssolidarität

Taubach, ihre ehrenamtliche Arbeit mit Senioren sowie ihr Engagement für

die Entwicklung des Vereinslebens in Taubach

Annemarie und Alfred Rindermann für ihr Engagement für die Senioren in Vippachedelhausen

Die Preisträger des Bürgerpreises 2020

Kategorie Alltagshelden:

Kirmesverein Göttern e.V. für die ehrenamtliche Sanierung und den Ausbau des örtlichen „Stachhauses“ zu einem Ortsbegegnungszentrum mit Jugendklub, Feuerwehrraum und Seniorentreff

Matthias Rathmann für die langjährige Organisation von Kulturveranstaltungen in der Taubacher Kirche St. Ursula, um Spenden zugunsten der Erhaltung der Kirche und zur Restaurierung der historischen Witzmannorgel zu sammeln

Annette und Horst Schaarschmidt ausgezeichnet für ihr langjähriges Engagement im Circus Gaudimus, der Zirkusgruppe des Weimarer Goethegymnasiums, der sich nun zu einem eigenen Verein „Moving Line e.V.“ entwickelt hat

Kategorie U21:

Lilly Sophie Lindstedt für ihr herausragendes Engagement im Verein Wu Dao Blankenhain e.V. als Trainerin in chinesischer Kampfkunst

Kategorie Lebenswerk:

Dr. Helga Brunnemann aus Weimar für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Bereich des Tier-, Arten- und Naturschutzes

Hans Jürgen Giese für sein ehrenamtliches Engagement als langjähriger Geschäftsführer des Kunstvereins Apolda Avantgarde

Die Preisträger des Bürgerpreises 2021

Kategorie Alltagshelden:

Petra Köhler für ihr Engagement in der Parkinsongruppe Weimar - Weimarer Land sowie als Schatzmeisterin des Kneipvereins Bad Berka

Axel Riedel für sein Engagement bei der DLRG Weimar seit 1991, wo er sich insbesondere im Katastrophenschutz verdient gemacht hat

Frieder Aurich für sein herausragendes Engagement im Radfahrverein 1990 „Die Löwen“ Weimar e. V. insbesondere für die Nachwuchsfahrer

Kategorie Lebenswerk:

Winfried Simmat für sein langjähriges Engagement als Vorstandsmitglied des Hochschulsportvereins Weimar und Partner des Stadtsportbundes für den Seniorensport

Herbert Haas Mitbegründer des Vereins der Natur- und Heimatfreunde Niederrimmern im Jahr 1980, der sich fortan mit unglaublicher Aufopferung für die Umweltbelange, gesellschaftliche Themen und die Heimat- und Geschichtspflege in Niederrimmern eingesetzt hat.

Musikalisch wurde die Feierstunde umrahmt von Dominik Szokolay (Klavier) aus Weimar (Stipendiat der Sparkassenstiftung Weimar – Weimarer Land 2024) sowie Alice Hensellek (Violoncello) aus Oßmannstedt (Stipendiatin der Sparkassenstiftung Weimar – Weimarer Land 2024) und Alma Pagés Strömstedt (Klavier)